

Areal Gymnasium Thun Seefeld:
1 Hauptgebäude
2 Naturwissenschaften/alte Turnhalle
6 Gestalten
8 Villa Lüthi

Adresse Gymnasium Thun Seefeld
Äussere Ringstrasse 7
3600 Thun

Code AGG 1006/1034/1036/1037/2088

Chronologie
Februar 2006 Genehmigung neues Konzept
November 2006 Bauprojekt, Kostenvoranschlag
Januar 2007 Kreditbewilligung
April 2007 Baubeginn
Oktober 2007 Bauende

Projektorganisation
Bauträgerschaft Amt für Grundstücke und Gebäude
des Kantons Bern
Peter Froidevaux, Gesamtprojektleiter,
Facilitymanagement 1
Nutzerdirektion Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Nutzerschaft Gymnasium Thun Seefeld
Fachmittelschule FMS Thun
Architekt Langhard Architekten AG, Thun-Gwatt
Elektroingenieur Toneatti Engineering AG, Bern
HLK-Ingenieur Ingenieurbüro IEM AG, Thun-Gwatt
Küchenplaner Barben Planung, Thun

**Titelbild: Hauptgebäude – Küche
mit Blick zum Mikrowellenraum**

Projektdaten

Die Ermittlung der Projektdaten und der Kostenkennwerte ist bei diesem Projekt nicht sinnvoll möglich.

Anlagekosten total		
	%	Fr.
0 Grundstück	–	–
1 Vorbereitungsarbeiten	–	–
2 Gebäude	100,0	961 000
3 Betriebseinrichtungen	–	–
4 Umgebung	2,4	23 000
5 Baunebenkosten	0,5	5 000
6 –	–	–
7 Spez. Betriebseinrichtungen	–	–
8 Spez. Ausstattung	–	–
<i>Total Baukosten 1–8</i>		<i>989 000</i>

Gebäudekosten total		
	%	Fr.
20 Baugrube	–	–
21 Rohbau 1	6,2	59 000
22 Rohbau 2	2,2	21 000
23 Elektroanlagen	15,8	152 000
24 HLK-Anlagen	3,4	33 000
25 Sanitäranlagen	12,3	118 000
26 Transportanlagen	–	–
27 Ausbau 1	26,1	251 000
28 Ausbau 2	20,7	199 000
29 Honorare	13,3	128 000
2 <i>Total Gebäude</i>	<i>100,0</i>	<i>961 000</i>

Anlagekosten pro Gebäude	
Hauptgebäude	644 000
Naturwissenschaften/alte Turnhalle	142 000
Villa Lüthi	155 000
Gestalten	20 000
Areal	28 000
<i>Total Anlagekosten</i>	<i>989 000</i>

Preisstand
01.04.07: 106,2 (ZH 1998 = 100)
117,5 (BFS Hochbau Espace Mittelland Okt. 1998 = 100)

Die Kosten basieren auf der Bauabrechnung von April 2008.

Impressum

Redaktion und Satz
Fotos
Druck
Bezugsquelle

Barbara Wyss-Iseli, Thun
Langhard Architekten AG, Thun-Gwatt
Gerber Druck AG, Steffisburg
Amt für Grundstücke und
Gebäude des Kantons Bern
Reiterstrasse 11, 3011 Bern
www.agg.bve.be.ch

Ausgangslage

Als im Seefeld vor 20 Jahren die Erweiterungsbauten eingeweiht wurden, besuchten 240 Schülerinnen und Schüler das damalige Seminar Thun. Heute werden in den gleichen Gebäuden und Räumlichkeiten am Gymnasium und an der Fachmittelschule Seefeld 500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Klassenzimmersystem musste längst zugunsten einer Fachzimmerzuteilung aufgegeben werden, besondere Orte zur Verpflegung, zur stillen Arbeit und Lektüre, zur Kooperation und zur Kommunikation fehlten bisher.

In dieser engen Raumproblematik entwickelte die Schulleitung ein neues Nutzungskonzept, das im Februar 2006 vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt zur Weiterbearbeitung gutgeheissen wurde.

Umnutzung und betriebliche Anpassungen

Das neue Raum-Umnutzungskonzept sieht vor, dass in Zukunft die Schul-, Aufenthalts- und Verpflegungsbereiche klar voneinander getrennt werden. Das hatte zur Folge, dass verschiedene Räume umgenutzt, den neuen Anforderungen angepasst und notwendige Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden mussten.

In vier Gebäuden und im Areal wurden folgende Arbeiten in Etappen während den Schulferien 2007 vorgenommen:

Hauptgebäude

- Umbau der bestehenden Küche im Untergeschoss
- Renovation von zwei Aufenthaltsräumen im Untergeschoss
- Renovation des Zeichnungssaals im Dachgeschoss
- Einbau von 63 neuen Schülerschränken
- Auswechseln sämtlicher Schlösser an allen bestehenden Schülerschränken, inkl. Neubeschriftung
- Beamerinstallation in drei Unterrichtsräumen
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Villa Lüthi

- Umbau und Renovation des Erdgeschosses in einen Aufenthalts- und Cafeteriabereich
- Auswechseln sämtlicher Schlösser an allen bestehenden Schülerschränken, inkl. Neubeschriftung
- Beamerinstallation in zwei Unterrichtsräumen
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Naturwissenschaften/alte Turnhalle

- Einbau eines zweiten Informatikraumes im Erdgeschoss
- Renovation und Umnutzung von zwei Aufenthaltszimmern in zwei Unterrichtsräume im Erdgeschoss
- Renovation eines Unterrichtsraumes im Untergeschoss
- Einbau von 27 neuen Schülerschränken

- Auswechseln sämtlicher Schlösser an allen bestehenden Schülerschränken, inkl. Neubeschriftung
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Gestalten

- Umnutzung und Renovation des Werkraumes im 1. Obergeschoss in einen Raum für stilles Arbeiten
- Beamerinstallation in einem Unterrichtsraum
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Areal

- Erstellen eines Ballfangzaunes beim Kunststoff-Trockenplatz
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Koch- und Verpflegungsbereiche

Zu den Hauptaufgaben gehörte die Umsetzung des neuen Verpflegungskonzeptes der Schule. Für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler stehen neu zwei Bereiche zur Verfügung:

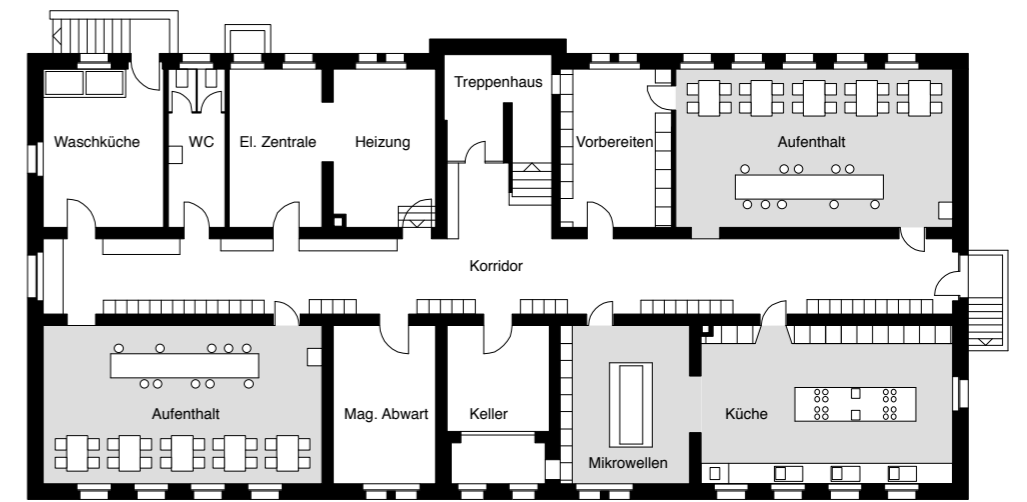
- für die warme Verpflegung:
Time out – im Hauptgebäude eine Küche sowie zwei Aufenthalts- und Essbereiche für ca. 80 Personen
- für die kalte Verpflegung:
Time in – in der Villa Lüthi eine Cafeteria und drei Aufenthaltsräume für ca. 50 Personen

Die aus dem Baujahr 1922 stammende Küche, welche den Schülerinnen und Schülern für das Zubereiten ihrer Mahlzeiten zur Verfügung stand, entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der neu konzipierte Verpflegungsbereich besteht nun aus zwei Räumen, der Küche und dem Mikrowellen-Raum. Die Küche verfügt über eine Kochinsel mit vier Kochgelegenheiten, einen Abwaschbereich mit drei Becken sowie einen Ausguss und eine grosse Schrankfront für Material und Geräte. Im Mikrowellen-Raum stehen eine Insel mit 10 eingebauten Mikrowellengeräten und weitere Materialschränke.

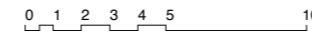
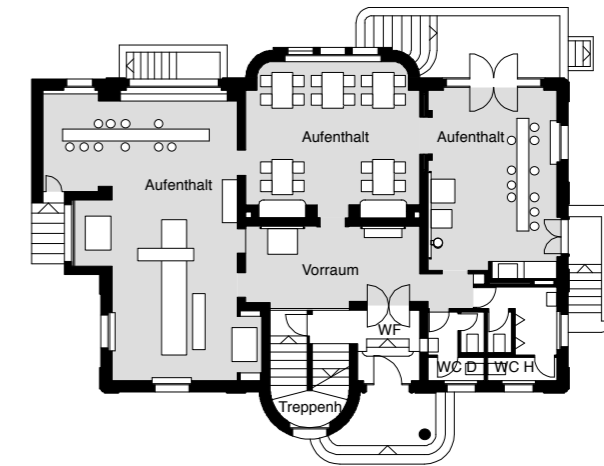
Die Cafeteria ist mit diversen Verpflegungsautomaten (Snack, Kalt- und Warmgetränke) sowie einer Wassertrinkstelle bestückt. Die drei in ihrer Art verschiedenen Aufenthaltsräume, ausgestattet mit einer neuen Möblierung und Beleuchtung, bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in den Pausen auszuspannen und sich zu verpflegen.

Zusätzlich werden die neuen Räumlichkeiten schulintern genutzt, um Werke von Schülerinnen und Schülern aus dem Bildnerischen Gestalten auszustellen. Zwei Kunstwerke, ein Ölbild und eine Skulptur von Bernhard de Roche, Gestaltungslehrer am Gymnasium Seefeld von 1982 bis 2007, bereichern die Aufenthaltsräume.

Hauptgebäude Grundriss UG



Villa Lüthi Grundriss EG



Villa Lüthi – Vorraum



Villa Lüthi – Aufenthaltsräume



Hauptgebäude – Korridor



Hauptgebäude – Küche